Ist das noch eine normale Sportkneipe? - von Norbert Essip - Teil 14
Original 03/2020 - neu bearbeitet und geändert - April 2025

Das besondere Event, das man in einer normalen Sportkneipe ausrichtete, das ging nun dem Ende entgegen. Zumindest für diesen Samstagabend, der längst schon der Sonntagmorgen geworden war. Das übliche Publikum, das war an diesem Wochenende auch nicht dabei, somit weiß keiner, was da gefeiert wurde. - Toni, der Wirt der Kneipe und sein Partner Darwin, die verschlossenen die Kneipe, um endlich auch noch eine Zeit zu schlafen. Sie mussten ja bald schon wieder in der Kneipe sein, da noch für den Mittag ein großer Abschiedsbrunch angesagt ist. - Wie die beiden den kurzen Weg rüber zur Privatwohnung von Toni gingen, da konnten sie sogar noch sehen, das in dem Bereich zum Sportplatz hin, dass da noch immer welche rum geilten. Was sie da machten, das erkannte man nicht. Es war den beiden auch egal. Sie wissen, schon immer haben sich die „Jungs“ beim Sportplatz zum rummachen getroffen. Sie wollten nur noch ins Bett, sich auspennen. Und die, die was bei den Sträuchern machen, die werden halt später auch in irgendeinem Bett verschwinden...

In Tonis Schlafzimmer angekommen, ziehen beide auch ihre Sachen aus, die sie sogar das ganze Wochenende über anhatten. Die Jeans, die hatten sie ja auch nicht nur schon das ganze Wochenende angehabt. Eigentlich trugen sie diese eine Jeans manchmal tage, wenn nicht sogar über mehrere Wochen. Somit war ihre Jeans nicht nur an den vergangenen zwei Tagen voll geschifft. Natürlich hatten sie auch die Unterhose die ganze Zeit anbehalten. Nur das Shirt und die Socken hatten sie mal gegen andere gewechselt, ohne es bewußt gemacht zu haben. Es war auch nicht zu übersehen, da es erst kurz vorher noch geschehen war, dass sie sich an der Theke gemeinsam eingepisst hatten. Sie roch auch nach Pisse. Zu einem anderen Zeitpunkt hätte sie diese verpisste Jeans erregt. Heute auch wieder, dennoch, da sie nicht nur müde von der Arbeit sind, sondern auch erst mal genug Befriedigung hatten, ließen sie die nasse Jeans nur über einen Stuhl liegen. Wenn sie dann trocken geworden ist, dann werden sie auch entscheiden, ob es nötig ist, sie erst mal richtig zu waschen. Oder ob sie die für einen anderen geilen Spaß so belassen wie ist... - Sie beide zogen sich auch für die Nacht jetzt auch keinen Schlafanzug an. Toni schlief ohnehin lieber mit seinen Lieblingsshorts und Darwin hatte auch nur das dabei, was er am Leibe trug. Also legten sie sich so ins Bett, wie sie waren. Mit einem verpissten Boxer-Short! - Kuschelten sich dabei so richtig in die Arme des anderen rein und gaben sich einen Kuss. Bei einer Atempause, da sagte Darwin, dass er ihn mehr als nur als einen Sexpartner sieht. Er würde sich freuen, wenn aus ihrem Kontakt mehr als nur eine Zweckbeziehung wird. Toni küsste Darwin auf die Wange und meinte, dass er es auch so sieht. Sie könnten so nicht nur gemeinsam Sex haben, in der Kneipe zusammenarbeiten, sondern in diesem Haus, da könnten sie auch gemeinsam Leben. - Beide gaben sich zur Besiegelung ihrer Freundschaft noch einmal einen richtigen Zungenkuss und dann waren sie auch schon eingeschlafen.

Die Nacht, die war zwar recht kurz. Aber beide erwachten dennoch recht früh. Wenn man 10 Uhr an einem Sonntag als früh ansieht. - Beide gaben sich einen Kuss zum Morgen und streichelten sich auch recht zärtlich dabei. Sie spürten auch beide, dass ihre Penisse Lust haben nicht nur jetzt zum Abgang gewichst zu werden. Bestimmt hatten sie auch ordentlich Pissdruck. Ob sie das jetzt gleich noch im Bett laufen lassen sollen, das fragten sie sich gerade. Doch Toni hatte da eine andere Idee. Der Sportplatz, der wurde ja heute Morgen bestimmt noch von keinen der Jungs zum Training benutzt, wie zu anderen Tagen. Der war ja noch wegen dem Event gesperrt. Toni joggt nun mal gerne am Morgen. Warum es also nicht mal nutzen, dass der Platz leer ist. Sie könnten doch beide ein paar Runden um den Platz laufen... und danach, bzw. wenn das andere dann auch gleich dabei mit abläuft, (beim Laufen, es laufen lassen...) könnten sie es

doch direkt auf dem Platz machen. Darwin fand die Idee toll. Also schnappten sich beide einen Short, den sie über ihren Boxer-Short anzogen. War zwar dann etwas viel Stoff, aber das hatte auch seinen Reiz. Besonders wenn es dann später feucht im Schritt wird. - Auf dem Weg nach draußen, tranken sie noch schnell ein großes Glas Wasser und dann ging es los. - Es war ein herrlicher Morgen. Die Sonne schien, es waren Vögel zu hören... und von irgendwo hörte man auch noch etwas anders. Was sie da hörten, das wussten sie nicht. Halt Geräusche der Natur. - Sie joggten beide los... und bald hatten sie die erste Runde um den Platz beendet. Sie kamen wieder in den Bereich, wo für die Nacht der besondere Outdoor-Cruising-Bereich zwischen der Kneipe und dem Umkleideraum gemacht worden war. Direkt daran angrenzend, das ist ein Bereich, wo es viele Sträucher, eine Rasenfläche und ein paar Bänke gibt.

Wie sie dem Bereich näherkamen, bemerkten sie, dass da zwischen den Sträuchern ein paar von den gestrigen Gästen herum lagen. Die Typen, die müssen die ganze Nacht hier gelegen haben. Entweder weil sie nach ihrem geilen Spaß eingepennt sind, oder weil sie so besoffen waren, dass sie es nicht mehr mitbekamen, wo sie sich eigentlich befanden. Doch da sie jetzt nicht nur schliefen, sondern auch mit etwas beschäftigt waren, konnte es nur bedeuten, dass sie ihr Sexspiel der Nacht nur mal unterbrochen hatten und es jetzt wieder fortsetzen. Toni, der sich diese vier Typen genauer ansah, der hatte erkannt, wer da eigentlich im Busch liegt. Es waren Uwe und Jim, die ihn doch vor Wochen gefragt hatten, ob es möglich ist, ob der Fetischverein in dieser Sportkneipe sein jährliches Event abhalten kann. Somit war Toni auch bekannt auf was die Skins so stehen. Die anderen beiden, die mit ihnen da lagen, die kannte Toni schließlich auch recht gut. Denn das waren die beiden anderen Skins, Jan und Nick, die nun mal auch auf geile Pissereien stehen. Somit war es klar, warum sie hier draußen lagen. Früher, da hatten sie sich doch auch sehr oft hier am Platz getroffen, um nicht nur ihre Schwänze zu wichsen. Bei denen war ja auch immer sehr viel Pisse mit dabei... - Sie hatten gestern halt gemeinsam gesoffen, sich angebaggert und hatten sich dann irgendwann nach hier draußen verzogen, um es laufen zu lassen. Das und wie sie es hatten laufen lassen, das war nicht zu übersehen. Der ganze Bereich wo sie lagen, also der wenige Rasen und die Erde, der war so nass, als hätte es die Nacht geregnet. Nur der Regen, der war kein normaler Regen vom Himmel, sondern es ein Golden Shower von vier geilen Typen. Dazu roch es auch entsprechend nach Pisse und noch mehr nach geilen verschwitzen Leibern... - Und jetzt wo Toni und Darwin sie hier entdeckt hatten, da setzten sie ihr saugeiles Spiel fort.

Es müßte Jan oder Nick gewesen sein, die sich schon öfters im Suff eingepisst haben. Denn ihre Hose, wenn sie nicht schon die ganze Nacht so nass (vollgepisst) gewesen waren, die war nun eindeutig im Schritt triefend nass. Da sie auf dem Rücken lagen, war zu sehen, wie zwischen ihren Beinen sich ein kleiner See gebildet hatte. - Uwe, der neben Jan lag, der war nun nicht nur dabei die nasse siffige Schwanzbeule durch zu kneten. Er küßte sich innig mit Jan, als wäre sie beide ein Liebespaar, das am Morgen erwachte und gleich Lust auf Sex bekommen hat. - Bei Jim und Nick sah es anders aus. Jim hatte bemerkt, dass Nick sich einpisst, und fand es auch geil, es mitzuerleben, wie seine Hose langsam nass wurde. Noch mehr gefiel es ihm, das Nicks Pisser auch gleich größer wurde beim einpissen, bis er fast schon seine nasse Hose einzureißen drohte. Teilweise hatte die Bleacher Jeans ohnehin am Arsch einen Riß, dass man seine Arschwangen sehen konnte. Und das hatte nun Jim dazu gebracht, es für seine Geilheit zu nutzen. Mit festem Zupacken hatte er sich den Nick herumgedreht, so dass er mit seinem Bauch in der Pisspfütze liegt. Jim hatte dann die Hüfte geschnappt und sie in entsprechende Höhe gehoben. Mit einem kräftigen Schlag auf den Arsch hatte er nun Nick klargemacht, dass er sich vor erst nicht mehr bewegen soll. Nick tat es auch freiwillig, weil er nicht nur vom Suff noch betrunken ist, sondern auch schon ahnt, was jetzt kommen wird. Jim hockte sich auf seinen

Knien hinter Nick. Öffnete seine nicht weniger eingesaute Camouflage Hose und kramte seinen recht großen Schwanz heraus. Das er nicht voll Steif ist, das hatte einen Grund, den nun auch Toni und Darwin mitbekamen. - Denn bei beiden stand doch inzwischen auch schon der Schwanz, die sie sich wichsten. - Jim hielt seinen Pisser auf den Arsch von Nick gerichtet. Das der blanke Arsch noch von seiner Jeans bedeckt ist, das schien für den Anfang noch so gewollt zu sein. Jim pisste erst mal eine Stange Pisse so ab, dass die Jeans am Arsch richtig eingeweicht wurde. Dann ließ er seinen nun größer gewordenen Pisser los, der daraufhin ein paar Mal auf und ab wippte. Packt an den Riß der Jeans und zerrte daran. Ob die Jeans an der Stelle sowieso schon morsch war, das spielt jetzt sowieso keine Rolle mehr. Jim macht eine schnelle Bewegung und schon wurde der Riß so groß, dass man die Arschritze sehen kann. Wie es Jim geschafft hat, sich so schnell ein Kondom über seinen Hammer zu rollen, das blieb sein Geheimnis. Für ihn ist es normal, ficken nur mit Gummi! - Nun hatte er also seinen Kolben in dem Arsch von Nick versenkt. Doch er fickt noch nicht, sondern er pisst sich erst mal richtig leer. Und das ging nun mal jetzt in das Gummi hinein, wo es somit nicht nur den Fickdarm noch mal mehr auffüllte und dehnte. Natürlich merkte das Nick, dass man seinen Arsch nicht nur fickt, sondern noch zusätzlich aufgefüllt wird. Die anderen drum herum merkten es an dem geil verzerrten Gesicht, das es ihm gefällt. Wie sehr es ihn anmacht, das konnte man nun auch daran sehen, wenn man ihm zwischen die Beine schaut. Denn man konnte sehen wie sein eigener Pisser sich zunächst mal zu einer vollen Latte ausdehnt. Erst war die Latte noch von der Jeans bedeckt und konnte sich nur in Richtung Bauch hinauf ausdehnen. Doch weil Nick an seinen Harten fasste, rutschte der nicht nur zu einer Seite hin. Nick war dabei mit seinen Fingern in den Riß gelangt, denn Jim verursacht hatte, als er die Jeans am Arsch aufgerissen hatte. - Die Jeans war nun ohnehin ruiniert, als konnte Nick sie auch noch mehr zerreißen. Er packte an den Riß und zog hastig mit seiner Hand daran. Es gab noch mal einen lauten Ratscht und schon war die Jeans endgültig zu beiden Seiten eingerissen. Gleichzeitig ploppte auch sein gewaltiger Hammer in die Waagerechte. Wie der nun wippend direkt unter seinem Bauch abstand, konnten es auch alle sehen, wie sehr Nick erregt ist. Aus der noch über der Eichel befindlichen Vorhaut, triefte gerade ein Faden bestehend aus seinem Vorsaft heraus. Nick wusste es bestimmt, dass sein Hammer schon tropft, denn er nahm seinen Schwanz in die Hand und verteilte den Glibber über seinen Schwanz. Aber er wichste sich nicht! Würde er es jetzt schon machen, würde er auch sofort abspritzen. Doch er wollte erst noch den Fick von Jim genießen. Der hatte sich auch nicht in seinem Vorhaben stören lassen. Denn kaum das er sich im Arsch seines Kumpans leer gepisst hatte, hatte er auch zum richtigen Fick angesetzt. Er fickte zwar zunächst noch verhalten, aber bald wurden die Stöße intensiver, denn Jim kennt das Loch so, da er es schon sehr oft gefickt hat und somit mehr als nur gut eingefickt ist.

Das Jim und Nick nicht nur von ihren beiden Kameraden dabei beobachtet werden, das wussten sie. Sie hatten ja die Nacht durchgemacht. Toni, der zunächst nur seinen Schwanz gewichst hatte, wie Darwin auch, dem wurde seine Latte von einer rauen Zunge verwöhnt. Jan mag nun mal gerne Schwänze lutschen und hatte sich ja nicht zum ersten Mal um den Schwanz von Toni gekümmert. Wie er sah, dass der Kneipenwirt bei ihnen stand und sich wichst, war er vor ihm gerutscht. Sah wie ein bettelnder Hund zu seinem Herrchen hoch und dieser, also Toni, machte nur eine einladende Kopfbewegung und ließ seinen nassen Schwanz los. Jan öffnete sein Maul und stülpte es über die Eichel. Doch Toni hatte durch diese kleine Unterbrechung auch Zeit gehabt, sich auf etwas anders einzustellen. Kaum das sein Pisser in der Maulvotze drin war, begann er zu pissen... Es war bestimmt nicht wenig, was Toni jetzt abpisst, denn man hörte Jan deutlich schlucken. Er soff die Pisse... und dabei wichste er sich seinen eigenen Schwanz mit ab. Kaum das die Quelle versiegt war, blies er den Schwanz erst mal richtig und Toni genoss es, von einer Zunge verwöhnt zu werden.

Derweil konnte auch Darwin seine Blase auf ihre besondere Weise leeren. Uwe, der ja nun auch noch seinen Spaß haben wollte, der war zunächst auch fast wie ein Hund vor Darwin gekrochen. War dabei aber auch gleich bis zwischen die Beine gegangen und drückte seinen Kopf hoch. Dadurch, von ihm so gewollt, presste er sich auch voll auf die geladenen Eier. Es war kein Schmerz den Darwin dabei spürte, sondern es hatte die Quelle geöffnet. Darwin pisste... sein kräftiger Strahl, der tränkt die Bomberjacke von Uwe so richtig. Aber sie war ohnehin schon nass gewesen, dass er sich doch die ganze Nacht hindurch hatte anpissen lassen und in der kurzen Zeit, wo er mal etwas geschlafen hatte, hatte er doch auf der voll gepissten Wiese mit den anderen gelegen. So wie diese Bomberjacke stank, wurde sie sicher fast wie ein Pissbecken ständig vollgeseicht. Uwe ließ sich so richtig voll pissen und dabei wichste er sich seinen eigenen Hammer ab. Wie oft er ihn in der vergangenen Nacht gewichst hatte, konnte er nicht sagen. Aber er wusste, er hatte nur einmal fast einen Abgang bekommen. Jetzt würde er es sicher nicht mehr schaffen seinen Saft zurück zu halten. Das wollte er auch nicht mehr. Er wollte kommen... - Auch die anderen, die steigerte sich gerade zum Höhepunkt. - Wie Uwe richtig nass gepisst ist, rutscht er zurück und stopft sich blitzschnell der Schwanz von Darwin ins Maul. Er will, dass der ihn nun ins Maul spritzt.

Wer in diese Eckes des Sportplatzes schauen wird, der wird zunächst nur sehen, dass da einige Typen sind, die etwas machen. Das da auch noch der Wirt der Kneipe dabei ist, das wird man sicher nicht gleich erkennen. Wer würde es sich auch vorstellen, dass da nun nicht nur junge „Früh-Sportler“ ihr Training machen, sondern das sie alle auch ganz was anders machen. - Uwe lag direkt unter Darwin, zwischen seinen Beinen, hat seinen Kopf so weit angehoben, dass er mit seiner Zunge den gewichsten Schwanz berühren kann. Zu viel mehr kommt er jetzt auch nicht, denn Darwin hat sich nach seiner Pissaktion so wild gewichst, dass er nur abspritzen will. Das tut er auch, ohne sich noch darum zu kümmern, dass neben ihm noch die anderen sind, die sich auch alle heftig wichsen... Darwin lädt seine weiße Soße ab und die landete direkt auf der Zunge von Uwe. Der schluckt es auch nicht nur sofort, sondern wichst sich seinen Hammer wild ab... - Irgendeiner, wer es ist, das ist nun ganz egal, der hat sich noch über den wichsenden Hammer von Uwe gebeugt und bekommt damit nun auch alles in seinen Rachen gewichst... - Tony kniete so dicht bei Darwin, das er nicht nur die ganzen Ausdünstungen der anderen riechen kann. Er kann so auch noch seinen Partner küssen. Wie es Darwin kam, nahmen sie sich sofort in die Arme. Fielen zu einer Seite hin weg und knutschten sich auf dem Rasen wälzend... dabei macht Toni noch die letzten Bewegungen, um sich zum Höhepunkt zu bringen. Wie es ihm kommt, schießt sein Saft über seinen Bauch, genau zwischen ihm und Darwin, der direkt darunterlag. Mit dem Samen kleben sie fast aneinander...

Wie Toni und Darwin zum abknutschen zur Seite fielen, haben sie noch die anderen mit zu Boden gerissen. Doch dies konnte sie nicht mehr daran hindern, dass sie auch gerade ihren Orgasmus bekommen. Wie es ihnen gekommen war, verteilten sie noch den Glibber über ihren Schwanz und Bauch... und danach leckten sie sich die Finger sauber... - dann war es plötzlich recht still auf dem Rasen, hinter den Sträuchern. Nur ein kollektives Atmen war zu hören. Sie alle waren so fertig, das sie erst mal Minuten brauchten, bis sie wieder normal denken und handeln konnten. - Hätte man nicht irgendwo ein Auto kommen gehört und kurz danach Stimmen, hätten sie alle sicher noch ein wenig geschlafen. Toni war der erste, der erschrocken hochschreckte und Darwin gleich mit hochzog. Die anderen waren noch zu erschöpft, um an irgendetwas zu denken. - Es war doch noch das Event-Wochenende, und das war doch nicht ganz vorbei. Es kamen gerade die, die für alle noch einen Brunch herrichteten... - Toni der Wirt, dieser Sportkneipe mußte da auch noch helfen. Das die anderen, die Toni und Darwin wenig später sahen, sich über ihr eindeutig nasses Outfit wunderten, das waren ihnen egal. Später am

Nachmittag, als dann alles vorbei war, da erst gingen sie nicht nur erst mal noch ausschlafen. Sondern am Abend, als wieder der reguläre Kneipenbetrieb begann, da trugen sie auch wieder saubere und ordentliche Sachen. Zumindest nimmt es ein normaler Gast der Sportkneipe an, dass der Wirt und sein Kellner sich was Ordentliches angezogen haben. Nur wenigen wird es aufgefallen sein, dass dies ihre Lieblingsjeans ist, die sie nur noch selten richtig waschen. So lange die Jeans noch ganz trocken ist, sieht man an der auch nur den verblassten Bereich im Schritt. Wenn sie dann durch die Körperwärme und ein wenig Schweiß feucht wird, dann wird man es merken, dass es eine alte verpisste Jeans ist. - Die Skins, mit denen sie am Morgen ihren Spaß auf dem „Rasen“ hatten, die kamen auch noch mal vorbei. Auch sie waren jetzt wieder zivilisiert angezogen und keiner ahnte, was sie gemacht haben. - In dieser Sportkneipe, in der bisher nur die jungen sportlichen Leute reinkamen, die ist nun sicher noch lange kein Fetisch-Treff geworden, aber ein Insider, der wird hier gerne mal herkommen... Was dann so alles läuft, und das nicht nur auf der Klappe, darüber werden auch nur die mehr wissen, die es was angeht. In der Fortsetzung gibt es noch mal einige besondere Ereignisse...